

14.09.2024: Landesklasse – 4.ST

SV Einheit Bernburg – SV Plötzkau 1921 1:1 (1:0)

Einheit trotzt im Altkreisderby dem Spitzenreiter ein Remis ab

An diesem Wochenende war das Herbstfest des SV Einheit angesagt und kein Geringerer war zum Punktspiel der Landesklasse 5 zu Gast, als Spitzenreiter SV Plötzkau. Also für die Einheitspieler schon wieder Derbytime und eine echte Herausforderung.

Wie würden sich denn die Platzherren diesmal präsentieren? Aus dem Pokalspiel eine Woche zuvor mussten sie sich, ob ihres schwachen und leidenschaftslosen Auftritts in Biendorf herbe Kritik gefallen lassen. Eine Reaktion auf dieses Spiel war unbedingt verlangt und darüber schien man dann auch innerhalb des Teams unter der Woche ausführlich gesprochen zu haben.

Es sollte und musste an diesem Samstag mental ein anderes Einheitsteam auf dem Platz stehen, wollte man dem ambitionierten Favoriten Paroli bieten und sich selbst einen Grund zu einer zünftigen Herbstfestfeier zu geben. So oder so, beide Teams und so war es auch zu erwarten, gingen mit unterschiedlichen Prioritäten in dieses Derby. Die Plötzkauer streben weiter an die Spitze und wollen den Platz an der Sonne behalten, während es für das Einheitsteam wahrscheinlich gemeinsam mit einigen anderen Mannschaften bis zum Saisonende um den Klassenerhalt gehen wird. Allein diese beiden Tatsachen sorgen schon für unterschiedliche Auffassungen in der taktischen Gestaltung ihrer Spielanlagen.

Doch es war Derby und dieses Mal hatten auch die Einheitspieler diesen Begriff verstanden. Die Gastgeber waren sichtlich um Engagement bemüht und hatten so auch in der Anfangsviertelstunde leichte Vorteile und sogar einen richtig gute Torchance durch Tim Walter in der 8.Spielminute. Und dann in der 18.Spielminute schon wieder ein schöner Angriff über die Stationen Walter und Niclas Dolg. Einheit war also im Spiel, aber im Gegenzug dann die gelbe Karte für Mathias Krug, zu einem Zeitpunkt, wo eine solche Verwarnung, wegen mehrerer Fouls am agilen Dolg, auch schon gegen Plötzkauer Spieler fällig gewesen wäre. Aber die Gastgeber blieben unbeeindruckt und ackerten weiter. Das gefiel auch den Einheitfans aus der 200 Mann starken Kulisse.

Dann die 30.Spielminute. Foulspiel an Dennis Krüger an der Mittellinie. Freistoß, natürlich ein Fall für Nils Wendel, von ihm diagonal von links in den rechten Gästestrafraum gezogen, erreicht sein Ball Mohamad Shami, der diesen sauber trifft und satt im langen Eck versenkt. Die umjubelte Einheitsführung zum 1:0. Man traute seinen Augen nicht, aber gemessen am Spielverlauf bis dato, war dieses Tor nun so überraschend auch nicht. Jedenfalls toll gemacht! Erst jetzt erkannte der Spitzenreiter, dass dieses Spiel gegen zuvor arg gebeutelte Rivalen aus Bernburg an diesem Tag kein Selbstläufer wird und man forcierte nun die eigenen Bemühungen. So hatte Einheit in der Schlussviertelstunde der ersten Hälfte doch noch ein paar sehr kritische Situationen zu überstehen. Mehrere Eckbälle waren nun von der Einheitabwehr zu klären und Hannes Kreß, der erneut den Einheitskasten hütete, war spätestens in der 42.Spielminute gefordert seine ganze Klasse unter Beweis zu stellen. Mit zwei glänzenden Reflexen auf der Linie innerhalb von zwei Sekunden hielt er sein Tor sauber und damit auch die Führung. Unmittelbar danach noch ein Schrägschuss (42.) der am langen Pfosten vorbei piff und noch ein Plötzkauer Kopfballversuch (43.) – Glück für die Gastgeber, aber das war's bis zur Pause

Nach der Pause kamen dann die Gäste wesentlich engagierter aus der Kabine und rissen das Geschehen mehr und mehr an sich. Einheit musste sich nun schon sehr wehren und versuchte es hin und wieder mit gelegentlichen Kontern. Diese blieben nun aber in der umsichtig geführten Abwehr der Plötzkauer um die Routiniers Tobias Reiners und Mario Mäkel meist hängen. So kam Plötzkau immer wieder ins Spiel und übte Druck aus. Dieser führte dann auch in der 65.Spielminute zum Foulstrafstoß gegen Einheit. Doch gegen den platzierten Ball hatte der Pfosten etwas und so liefen die Gäste weiter dem Rückstand hinterher, während jeder einzelne Einheitspieler, das kann man unbedingt an diesem Samstagnachmittag jedem bescheinigen, an seine Grenzen ging. **So wollen wir das doch sehen Männer.** Dennoch, der Plötzkauer Druck ließ nun nicht mehr nach und in der 73.Spielminute sahen sie sich in ihren Bemühungen dann auch belohnt. Einen Eckball verlängerte Sebastian Horner etwas unkonventionell und unberechenbar als Heber auf den langen Pfosten, wo Niklas Sack den Ball zwischen zwei Verteidigern zum verdienten Ausgleich über die Linie schob.

Nun ging auf Einheitsseite die Zeit des Bangens los und es war ja immer noch eine gute Viertelstunde zu gehen. Würde man zumindest das Unentschieden, den Teilerfolg mit in die Kabine nehmen? Und da gab es ja noch ein paar Plötzkauer Szenen, ein kapitaler Distanzschuss von Hannes Gruschetzki, den „Kressi mit Bravour um den Pfosten lenkte oder der Kopfball von Horner, der in der 88.Spielminute ans Gebälk klatschte. Dann hatte der Schiedsrichter Michael Kopp aus Aken, der die Partie insgesamt gut, aber auch nicht fehlerlos leitete, ein Einsehen. Das Plötzkauer Team gemessen an seinen Ambitionen wird mit dem Verlauf des Spiel wohl nicht ganz zufrieden gewesen sein. Für unsere Männer dagegen war es ein wichtiger Bonuspunkt im Kampf um den Klassenerhalt und ein gefühlter Sieg der Moral. Jedenfalls ließ es sich mit diesem Teilerfolg im Rücken auch noch gut bis Mitternacht auf dem Einheit feiern.

Einheit - Ihr könnt also doch noch Derbys! Immer weiter - „Kämpfen und Siegen“